

Zeppelinschule Plettenberg

Schulprogramm

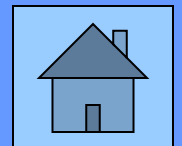
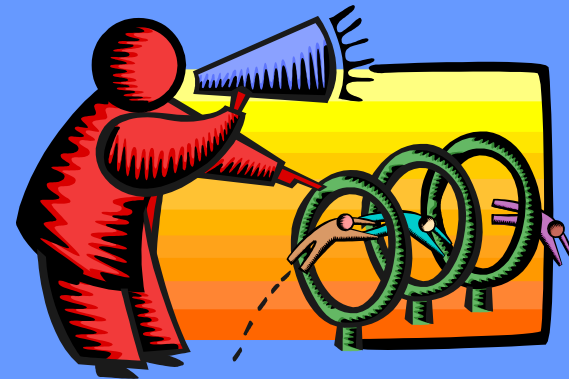
Schuldarstellung

Schulentwicklung

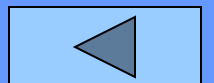


Inhaltsfolie

- Motto
- Situation der Schule
- Leitziele
- Realisation Leitziel 1
- Realisation Leitziel 2
- Realisation Leitziel 3
- Realisation Leitziel 4
- Realisation Leitziel 5
- Realisation Leitziel 6
- Evaluation
- Handlungsbedarfe
- Fortbildungsplan

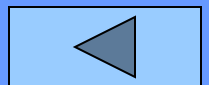


Horizonte öffnen
Grenzen überwinden



Situation der Schule

- Die Zeppelinerschule liegt in Plettenberg, einer Kleinstadt im Sauerland, welche vorwiegend an der metallverarbeitenden Industrie ausgerichtet ist.
- Das umliegende Wohngebiet weist einen bunten Mix von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus und einem sozialen Brennpunkt auf.
- Weit über die Hälfte der ca. 350 Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. Die Gruppe der türkischen Schülerinnen und Schüler ist besonders groß. Die türkischen Strukturen sind in Plettenberg ausgeprägt, die Zusammenarbeit der Schule mit den türkischen Kulturvereinen und den Moscheen entwickelt sich.
- Nach dem Rückgang von Schülerzahlen in den letzten Jahren stabilisiert sich diese und zeigt momentan wieder einen Aufwärtstrend, wobei die Klassenstärken gemittelt bei 25 liegt. Dazu trägt sicherlich auch die Tatsache bei, dass die Zeppelinerschule Hauptschule im erweiterten Ganztags ist und das Programm klare Akzentuierungen auf Berufsorientierung und -vorbereitung, aber auch auf dem sozialen Lernen und dem musischen Bereich präsentiert.
- Es unterrichten ca. 30 Lehrkräfte, dazu kommen 10 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche vorwiegend in der individuellen Förderung eingesetzt sind und kleinste Lerngruppen ermöglichen, eine Sozialarbeiterin, eine Sekretärin, 5 Damen im Mensadienst und ein Hausmeister.
- Die Schule ist ausnehmend gut ausgestattet. Sie verfügt über ein großzügiges Gebäude mit 5 naturwissenschaftlichen Räumen, 1 Holzwerkstatt, 1 Metallwerkstatt, 1 CAD/CAM-Raum, 1 Küche, 2 Computerräumen, 2 Computergruppenräumen, 1 Textilraum, 1 Schüler-Streit-Schlichter-Raum, 2 Turnhallen, 2 Musikräume, 1 Berufsorientierungsbüro, Lehrerarbeitsräume, dazu zwei Schulhöfe.
- Die Zeppelinerschule versteht sich als naturwissenschaftlich-technisch-mathematisch orientierte Schule mit Schwerpunkten im sozialen und im musisch-künstlerischen Bereich.
- Besonderes Augenmerk liegt auf der Berufsvorbereitung und der Eingliederung in das Arbeitsleben.
- Individuelle Förderung wird bei uns groß geschrieben. Eingangsdiagnostik, Kleingruppenlernen, Lernen mit Paten aus den Klassen 10, Begabtenförderung und Kooperationen mit Förderschule und Berufskolleg bilden eine Einheit, welche den Blick deutlicher auf die Stärken unserer Schülerinnen und Schüler lenkt.
- Die Kooperation mit Partnerbetrieben schafft uns eine engere Anbindung an die Realität. Die Plettenberger Erklärung dokumentiert unseren Willen zur Übernahme von Verantwortung für unsere Arbeit, über die Grenzen der Schulentlassung hinaus.





Leitziele der Schule

Schule ist ein Lern- und Lebensraum.

Die Zeppelinschule ist eine Schule ohne Gewalt.

Unsere Schule eröffnet bessere Berufschancen.

Kooperationen helfen.

Können schafft soziale Verantwortung.

Wir leben Demokratie.

Details

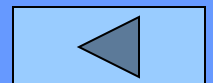
Details

Details

Details

Details

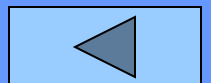
Details



Realisation

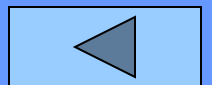
Lern- und Lebensraum

- Schule ist ein Lern- und Lebensraum, **wird realisiert durch**
 - ein sauberes Schulumfeld, sauberes Gebäude.
 - gestaltete Flure und Klassen.
 - interessante Blickpunkte der Information und des Staunens.
 - Zusatzangebote außerhalb von Unterricht.
 - Treffs mit Eltern und Schülern zum Reden und Spielen.



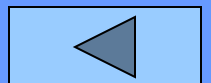
Realisation Schule ohne Gewalt

- Die Zeppelinerschule ist eine Schule ohne Gewalt, **wird realisiert durch**
 - höflichen und freundlichen Umgang miteinander.
 - die Akzeptanz von Schüler-Streit-Schlichtern.
 - Vereinbarung und Beachten von Regeln in Klassen und Schule.
 - klare Sanktionen bei Regelverstößen.
 - Vorbeugung durch Projekte und Unterrichtsinhalte.



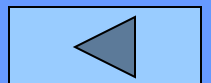
Realisation bessere Berufschancen

- Unsere Schule eröffnet bessere Berufschancen, **wird realisiert durch**
 - Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.
 - fundierte Computerkenntnisse
 - die schuleigene Metallwerkstatt.
 - Bewerbungstrainings in Klasse 9.
 - Eignungstests in Klasse 9.
 - Motivationstraining in Klasse 10.
 - Betriebserkundungen/besichtigungen.
 - Kooperationen
 - Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten



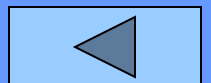
Realisation Kooperationen

- Kooperationen helfen, **wird realisiert durch**
 - Soziales Lernen mit Rotariern.
 - Berufsvorbereitung mit Firmenvertretern.
 - Eignungstests mit psychologischem Dienst der AfA und anderen Partnern, Startklar.
 - Anti-Raucher-Training DROBS.
 - Förderschule Förderdiagnostik / Lehreraustausch.
 - Plettenberger Erklärung mit 2 weiteren Hauptschulen.
 - Ausbildungsstätte der Metall- und Elektroindustrie, Förderkurs duale Studiengänge.



Realisation Können schafft soziale Verantwortung

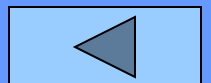
- Können schafft soziale Verantwortung,
wird realisiert durch
 - gemeinsamen Unterricht mit Behinderten.
 - Schüler-Streit-Schlichter.
 - Sporthelfer.
 - Ersthelfer/Schulsanitäter.
 - Kioskbetreuung.
 - Mitarbeit in der Betreuung.
 - Paten für die Klassen 5.
 - Kostenfreie Zurverfügungstellung der Bühnentechnik für soziale Zwecke.
 - Mitarbeit in der Mittagspausenbetreuung.



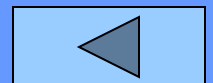
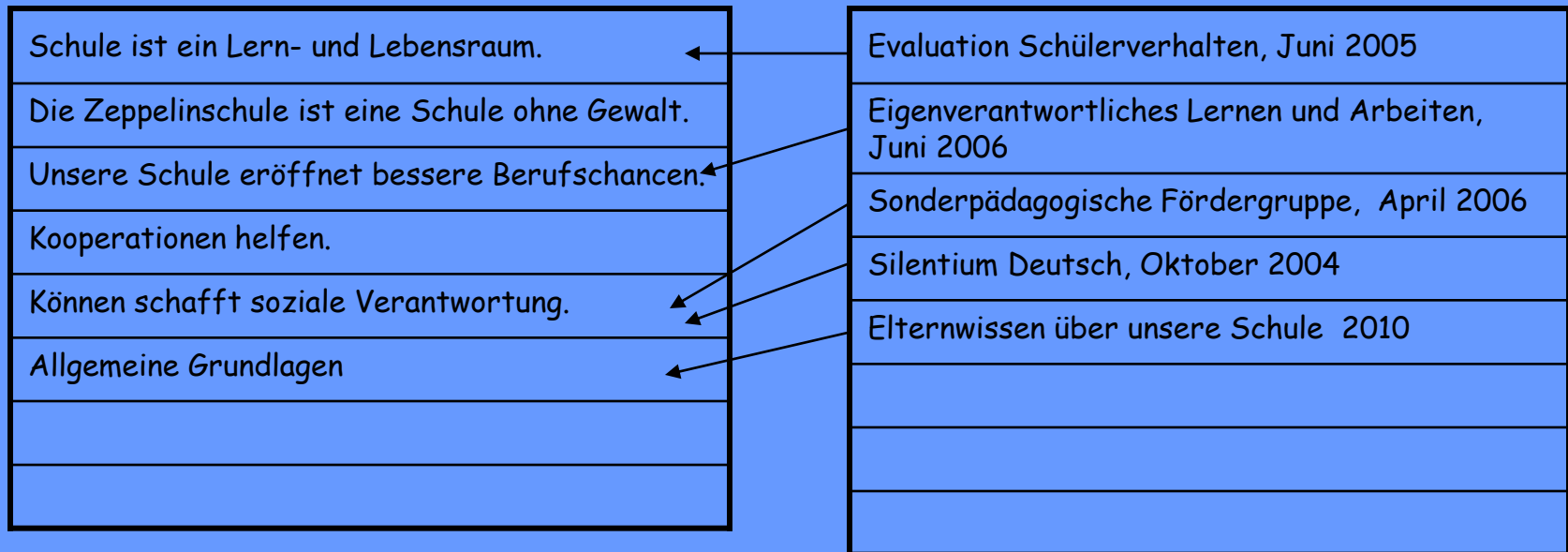
Realisation

Wir leben Demokratie

- **Wir leben Demokratie, wird realisiert durch**
 - die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Planungs- und Abstimmungsvorgänge bei allen sich bietenden Gelegenheiten.
 - die Verpflichtung der Schülerinnen und Schüler zur Mitverantwortung durch ihr Handeln.
 - Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an Lehrerfortbildungen.

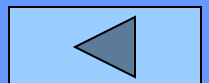


Evaluierungen



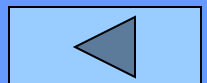
Handlungsbedarfe

Leitziel	Art des Bedarfes
Lern- und Lebensraum	Umgestaltung des Schulhofes, Grünanlagen, neuer Anbau Ganztag, Gestaltung Ruheraum, APZ neu gestalten, Flure entsprechend Brandschutz umgestalten.
Schule ohne Gewalt	Neue schülergerechte Schulordnung Weiterentwicklung der Sanktionierung unerwünschten Verhaltens
Bessere Berufschancen	Langzeitpraktika oder regelmäßige Anbindung an Betriebe ab Klasse 8 Förderung nach oben mit Ausbildungsstätte, Plettenberger Erklärung mit Leben füllen.
Kooperationen	Einrichtung von AGs mit Ausbildern. Einrichtung von Workshops mit Partnerbetrieben. Suche weiterer Partner. Zusammenschluss mit Böddinghausen vorbereiten.
Soziale Verantwortung	Freiwilliges Sozialengagement in Schule und in der Freizeit. Koop mit dem Seniorentreff.



Arbeitsplan

Zielsetzung	Verantwortlich	Arbeitsform	Termin	Evaluation
Plettenberger Erklärung umsetzen	Mei, Krä, FK D, FK M	Fachkonferenzen Kooperationssitzungen	Unterrichtsumsetzung bis 09/2010	Treffen der Schulleitungen mit Arbeitgebern und Berufskollegs, Zielerreichung wird überprüft.
Schulzusammenführung HS in Plettenberg vorbereiten	Mei, Kollegium	Gemeinsame Konferenzen zu unterschiedlichsten Themensetzungen	Zwischenbericht bis 12/2010	Abfrage in den beteiligten Kollegien, den Elternvertretungen und den SVen
Gemeinsame Schulordnung entwickeln, schülergerecht	Dei, Son	Arbeitsgruppe mit HS Böddinghausen	Verabschiedung bis 07/2010	Konferenzvorlage und Besprechung der Zielerreichung in der SV
Vorbereitung auf die QA, Portfolio	Kollegium, Mei	Gemeinsame Konferenzen, Einzelarbeit an Teilbereichen	Schuljahresende 09/10	Portfolio liegt am Termin vor, alle geforderten Papiere sind vorhanden, Zuständigkeiten für Pflege sind verteilt.
Individualisierung vorantreiben	Kollegium, Krä	Konferenzen, Arbeitsgruppen der Jahrgänge	Zwischenbericht bis 07/2010	Gütesiegel individuelle Förderung soll erteilt werden.

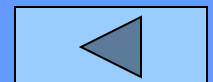


Fortbildungsplan

Leitziel	Thema und Art der Fortbildung
Lern- und Lebensraum	Säule der Lebenstüchtigkeit
Schule ohne Gewalt	Konfrontationstraining
Bessere Berufschancen	Plettenberger Erklärung, Abstimmung mit den beiden anderen HS, 2010
Kooperationen	Förderdiagnostik mit Lehrkräften der Förderschule, August 2006
Soziale Verantwortung	
Unterricht	Neue Wege der Förderung, Individualisierung, selbstständige Arbeit der SuS, Vorbereitung QA

Kommunikation Fuh 08/07
Kommunikation Kollegium 10/07

Got, ScB 2009/2010
komplettes Kollegium



Ende

Stand 2010

